

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Einstimmung	6
I. Europa	11
1. Wirtschaftskonstrukteure, Harmonisierung, Integration	15
„Schandfleck“ Elsaß	
Frankreichs Europavisionen	
Die Macht der Brechung, Nahrung der Seele	
Verpackung statt Inhalt	
2. Gegen ein bürokratisch manipuliertes Europa	30
3. Europa — Institution oder Funktion?	31
4. Erhard: Gemeinsamer Markt „Ja“, Gleichmacherei „Nein“	32
5. Juncker – Symbol für übelste politische Machenschaften	34
6. Europäische Verfassung – deutsches Volk ohne Stimme	36
7. EU – das Milliardengrab	38
8. Triebfeder Deutschland	39
9. Ohnmacht	40
10. Eine Posse aus der Provinz im Herzen Europas	42
11. Zäsuren in der EU	44
Vom Nachbarn lernen	
Wertschätzung der (Volks-)Seele	
12. „Kritische Masse“ – Widerstand reicht nicht mehr, Kehrt- wende tut not	51
13. Ausblick	54

II. Soziale Marktwirtschaft	61
1. Erhards ethikbezogenes Wirtschaftsmodell	61
Währungsreform 1948	
Autonomie des Wirtschaftsministeriums	
Die Demontage Erhards	
2. Ethikbefreites Wirtschaftsmodell und Etikettenschwindel	72
Das Bild der Uhr	
Freiheit und Hemmung	
Politik und Papst	
2.1 Wirtschaft als Selbstzweck	84
2.2 Katastrophe Truman	85
Zauberwort „Wohnraumnot“	
2.3 Der Konzerne liebste Kinder	104
Apropos Geld und Zahlungsmittel	
2.4 Verminte Forschung und Lehre	115
Das schwere Los der NGOs	
2.5 Beispiele aus Wirtschaft und Politik	118
Betriebliches Gesundheitsmanagement	
Befristete Arbeitsverhältnisse	
Steigende Suizidraten	
Gastgewerbe unter Generalverdacht	
Größenwahngetriebene Götzendienste	
Künstliche Intelligenz	
Digitalisierung um jeden Preis	
Landwirtschaft	
Industrie- und Handelskammern	
Technik- und Wissenschaftshörigkeit	
Entwertung von Fortschritt durch Maßlosigkeit	
2.6 Alle Wege führten nach Rom	153
Enthüllender Aktionismus – Truman-Revival	
Star Wars – Science-Fiction war gestern	
Selbstverleugnung und Kotau werden hoffähig	
Subtil vom Menschen zum Cyborg	
Johannes Raus Gardinenpredigt	
Wirtschaft geht auch anders	
2.7 Ausblick – Erhard durch die Hintertür?	181

III. Mitverantwortung und Identifikation gegenüber dem Staat **187**

Die soziale Bedeutung der Verfassungspraxis am Beispiel Bayerns und Badens 188

Identitätsstiftende Ausgestaltung von lebhaften Verfassungen
Wie Baden einst zum europaweit bewunderten Musterland wurde
Die französische Militärregierung unterstützte die Volksabstimmung über die neuen Verfassungen in den besetzten Gebieten
Demokratie ist Deutschland „wesensfremd“
Distanzierung zum „Staat“ wächst, Identifikation schwindet
Bundesfinanzhof untergräbt Informationsfreiheit
Eitelkeit und Überheblichkeit der Entscheidungsträger sind tonangebend

IV. Die Saat der „Wende“ **207**

1. Der Weg zur „Wende“ und das Husarenstück von Prag 207
2. Antrag der „Grünen“ auf eine Volksabstimmung 214
3. Schäublesche Säuberungen 215
4. Institutionalisierte Demütigungen des „Ostens“ 219
5. Andere Problemzonen Deutschlands decken den Konflikt auf 222
6. Politische Machenschaften im Vorfeld der „Wende“ hinter den Kulissen 224
7. Heiße Monate und der Führerschein mit 17 225
8. Wem gebührt der Lorbeerkranz? 229
9. Der neu gefasste Artikel 146 GG – ein Hintertürchen 232
10. Auseinanderleben – ein neuer Zeitgeist? 234

V. Jubilare: 70 Jahre Grundgesetz und 70 Jahre „1984“ **237**

1. 70 Jahre Grundgesetz – 40 gute, 30 belogene Jahre 237
Rückwärtsgerichtete haben das Sagen und im Zweifel das
Deutungsmonopol
Grundgesetz „Erfolgsgeschichte“ – doch für wen?
Grundgesetz als Schutz- und Trutzwahl für Parteien und
Abgeordnete
„Vereinsmeierei“ Bundestag – das weltweit zweitgrößte Parlament
Parteiendemokratie fördert das Krebsgeschwür
2. 70 Jahre „1984“ 247

VI. Mitverantwortung versus Meinungsäußerungs- freiheit **249**

1. Regelmäßig misslingender Spagat der Wahrheit unter der
Tyrannie des (selbst-)verordneten Mainstreams 249
2. Medienschelke, sogar aus eigenen Reihen 253
3. Demokratiegegner und „allgemeiner Wissenschaftskonsens“
255
Klärende Worte einst und jetzt
4. Die staats- und gesellschaftszerrüttende Lust in Politik und
Wirtschaft am „Populistieren“ und Kesseltreiben 257
5. Sich an die eigene Nase fassen 259
6. Vereint kann es gelingen: keine Freiheit mehr für Anders-
denkende 260

VII. Verformungen des zivilen Lebens **263**

1. Ausdünnung der Erziehungskompetenz 264
2. Sorgerechtsentzug und Kitaplatzverweigerung bei
Widerspruch 268
3. Das verdrängte Milgram-Experiment 270
4. Erstickende Sicherheitsmanie 271

VIII. Schadensbegrenzung und Zukunft gestalten 273

St. Georg und Erzengel Michael
Dreißigjähriger Krieg
Phönix-Denken windig
Macht euch die Erde untertan
9/11 – Verblendung westlicher Regierungen

Das „Nein“ in Liebe 280

Vorwärts zu neuem Vertrauen 281

Den inneren Schweinehund überwinden 285

Demokratie versus Zukunft 286

Nachwort 291